



26. April 2013

AH-Spiel auf hohem Niveau

AH Nord unterliegen in Wirges 1:3

Zu ihrem 2. Saisonspiel reisten die AH Nord in den Westerwald zu den AH Wirges. Bereits im Vorfeld war klar, dass diese Aufgabe um einiges schwerer werden sollte als in der Vorwoche.

Auf dem nassen und somit sehr schnellen Kunstrasen entwickelte sich von Beginn an eine sehr schnelle und laufintensive Partie für beide Mannschaften. Und obwohl das Spiel umkämpft war, gab es nur wenige Fouls, ein Indiz für das fußballerische Vermögen beider Mannschaften. So ging es in der ersten Halbzeit, sehr oft mit sehenswerten Kombinationen, auf und ab, beide Teams konnten aber keine eindeutigen Chancen herausspielen, sodass es mit einem 0:0 in die Pause ging.

Nach dem Seitenwechsel hatten die AH Nord ihre stärkste Phase und setzten die Gastgeber unter Druck. Aus einer dieser Angriffe resultierte die Lahnsteiner Führung: nach einer Kombination auf der rechten Seite wollte Alexander Stotz den Ball in den Strafraum flanken. Allerdings verlief, beeinflusst durch den Wind, die Flugbahn des Balles so, dass er sich unhaltbar hinter dem Torhüter ins Netz senkte. Die AH Wirges erhöhten nun ihrerseits den Druck, brauchten allerdings rund eine Viertelstunde, um den Ausgleich zu erzielen. Dies lag, neben der konzentrierten Defensivarbeit, nicht zuletzt an Torhüter Stefan Faust, der einige sehenswerte Paraden zeigte. Allerdings musste er bei einem fulminanten Distanzschuss der Gastgeber wenige Zeit später erneut hinter sich greifen: 1:2 aus Sicht der AH Nord. Dass bei den AH Nord am Ende etwas die Kräfte nachließen (hatte man aufgrund der dünnen Personaldecke doch nur eine Wechsellmöglichkeit) sorgte kurz vor Schluss für den 1:3-Endstand, der in Summe sicherlich an diesem Tage verdient war, wenn auch um ein Tor zu hoch ausgefallen ist. Trotz der Niederlage war die Stimmung im Team allerdings sehr gut, war man doch mit der Herausforderung und dem hohen Spielniveau so zufrieden, dass man mit den Gastgebern sofort neue Spieltermine vereinbarte.

Für die AH Nord kamen zum Einsatz:

S. Faust, S. Runkel, P. Edel, E. Heinzen, T. Hoffmann, D. Ritschl, H. Schilling,
S. Meuer, V. Fein, T. Korn, D. Güll, A. Stotz, M. Schneider